



Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Dieser Beruf ist nichts für Stubenhocker! Als Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (FMKU) bist du fast täglich an einem anderen Einsatzort. Du übernimmst die Umzugsplanung, packst und lieferst Möbel für private Haushalte, Firmen oder öffentliche Einrichtungen, montierst Küchen und installierst elektrische Geräte. Arbeit findest du bei Umzugs- und Möbelspeditionen oder auch in Möbel- und Küchenhäusern. Wenn du eine weitere Karrierestufe aufsteigen möchtest, kannst du den „Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ (MMKU) nachlegen und wirst dann überwiegend als Leiter einer Abteilung oder einer Niederlassung eingesetzt.

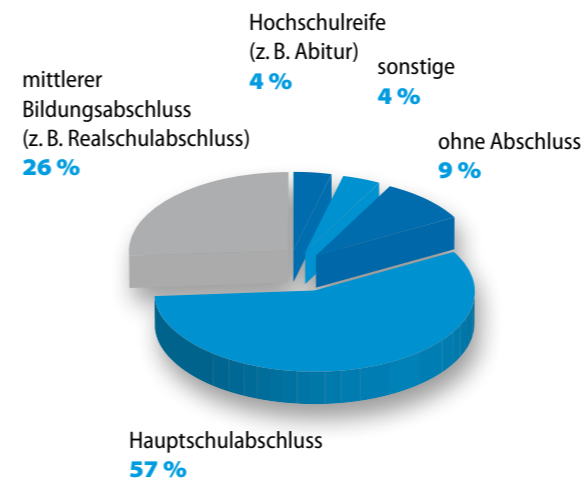
Der Ausbildungsberuf in Zahlen

Dauer	Die Ausbildung dauert drei Jahre.
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:	
1. Ausbildungsjahr:	785 bis 930 Euro (Handel), 660 bis 1045 Euro (Verkehrsgewerbe)
2. Ausbildungsjahr:	835 bis 1035 Euro (Handel), 754 bis 1125 Euro (Verkehrsgewerbe)
3. Ausbildungsjahr:	965 bis 1180 Euro (Handel), 849 bis 1165 Euro (Verkehrsgewerbe)

Quelle: Berufenet (Stand: 1.1.2022)

Schulabschlüsse 2020

Mit diesem Abschluss starteten 2020 in die Ausbildung



Quelle: Berufenet/BIBB (Stand: 1.1.2022)

Zugang

558 Azubis (2019: 543) schlugen im Jahr 2020 den Weg zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice ein. Diese Ausbildung ist vor allem für Bewerber/-innen mit Hauptschulabschluss interessant (siehe Grafik). Rund jeder vierte der Neu-Azubis verfügt über einen mittleren Bildungsabschluss.

Das sind deine Aufgaben

Ein Umzug steht an? Du besprichst mit dem Kunden alle Details, misst die Räume aus und verschaffst dir einen Überblick. Dann planst du, wie das Umzugsgut sicher von A nach B transportiert werden kann. Von der Auftragsannahme bis zur Quittierung – du bist als Ansprechpartner immer für deine Kunden da.

Du kontrollierst Warenbestände, checkst Aufträge und stellst Lieferungen zusammen. Dann verpackst du alles transportsicher und räumst es in der Reihenfolge ins Fahrzeug, wie du es später brauchst. Bevor du auf Tour gehst, machst du dir noch Gedanken über die beste Route. Beim Kunden angekommen, geht es ans Be- und Entladen. Obwohl du Hilfsmittel wie Hebebühnen verwendest, kann das ziemlich anstrengend sein.

Du bist für die fachgerechte Montage von Möbeln und Küchen verantwortlich. Du stellst Möbel auf wie geplant und baust Küchen auf oder ab. Wenn mal etwas nicht auf Anhieb passen sollte, hast du das Werkzeug dabei, um alles zur Zufriedenheit des Kunden einzurichten. Du installierst Elektrogeräte und schließt Spüle und Armaturen an.

Als Profi im Möbel- und Küchenservice hast du aber noch mehr berufliche Möglichkeiten: Außer bei Umzugs- und Möbelspeditionen kannst du auch im Küchen- und Möbelhandel und in der Möbelindustrie arbeiten. Mehr Infos und auch Azubi-Videos findest du auf www.fmkü.de.

Wie wichtig ist ...?

In den verschiedenen Logistikberufen gibt es unterschiedliche Anforderungen. Hier siehst du, was für Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice sehr wichtig ist und was eher nebensächlich ist.

- Fitness:** Dieser Beruf ist was für Anpacker. Ob beim Transport von Möbeln oder Umzugskisten oder beim Küchenaufbau – Fitness solltest du mitbringen.
- Kommunikationsstärke:** Du hast immer ein Gespür für den richtigen Ton im Umgang mit den Kunden – schließlich bist du Berater, Lieferant und Handwerker in einem.
- Organisationstalent:** Umzüge wollen perfekt geplant sein und reibungslos über die Bühne gehen. Du bist also nicht nur ein Organisationstalent, sondern auch Problemlöser. Der Schrank passt nicht auf Anhieb durch die Tür? Du behältst die Nerven und findest die passende Lösung.
- Technikverständnis:** Vom fachgerechten Ab- und Aufbau von Möbeln und Küchen bis zur Installation von Elektroeinrichtungen und Anschlüssen – hier sind vor allem handwerkliches Geschick und technisches Verständnis gefragt.
- Englischkenntnisse:** Fremdsprachen brauchst du nicht zwingend. Wenn du eine beherrscht, schadet das im Kundenumgang aber ganz sicher nicht.

